

# NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 08.01.2014

**FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:**

**Erster Bürgermeister**

Herr Hans Steindl

**Stadtrat**

Frau Doris Graf

Herr Franz Kamhuber

Frau Fini Neumayer

Herr Norbert Stadler                      ab 16:05 Uhr

Herr Bernhard Harrer

Herr Paul Kokott

Herr Klaus Straußberger

Herr Dr. Klaus Blum

**Berichterstatter**

Herr Fritz Schwabenbauer

**Protokollführer**

Herr Christian Edenhoffer

**ENTSCHULDIGT ABWESEND:**

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Mit allen 8 Stimmen

## **T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :**

### **1.      **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO****

- 1.1.      Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 6. November 2013

### **2.      **Vorberatung****

#### **2.1.      Finanzangelegenheiten**

- 2.1.1.    Vorplanung des Haushalts 2014 für die Stadt Burghausen, die Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und die Johannes-Hess-Stiftung

### **Anfragen/Sonstiges**

- 1.      Eislaufplatz am Bürgerhaus
- 2.      Fernwärme Altstadt
- 3.      Kinderkrippenplätze
- 4.      Asylbewerber
- 5.      Gebäude der Athanor Theaterakademie
- 6.      ärztlicher Bereitschaftsdienst
- 7.      Apothekennotdienst in Burghausen

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 6. November 2013**

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 8 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Vorplanung des Haushalts 2014 für die Stadt Burghausen, die Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und die Johannes-Hess-Stiftung**

Der Vorbericht für den Haushalt 2014 der Stadt Burghausen, der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und der Johannes-Hess-Stiftung wird den Stadtratsmitgliedern zugestellt.

**Herr Stadtrat Stadler erscheint zur Sitzung.**

*Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl ist es das Hauptziel des Haushalts 2014, dass die Rücklagen nicht weiter belastet werden müssen. Da die Kreis- und Gewerbesteuerumlage nicht mehr so hoch sind wie in den vergangenen Jahren (Kreisumlage 2012: 35 Mio. €, 2013: 37 Mio. €, 2014: 17,7 Mio. €, 2015: 14,3 Mio. €) kann der Rücklagenstand von rd. 31 Mio. € voraussichtlich gehalten werden. Die Steuereinnahmen werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt angesetzt:*

- Gewerbesteuer: 26 Mio. €  
(inkl. 8 Mio. Steuernachzahlungen der Industriebetriebe inkl. Zinsen)
- Einkommensteuer: 10,4 Mio. €
- Umsatzsteuer: 3,4 Mio. €
- Grundsteuer: 2,5 Mio. €

**Verwaltungshaushalt:**

*Die Personalkosten belaufen sich für das Haushaltsjahr 2014 auf voraussichtlich 7,8 Mio. €. Ziel ist es, dass durch Umorganisation, keine Stellenneubesetzung etc. der Haushaltsansatz die 8 Mio. €-Marke nicht mehr überschreitet. Bei den Betriebs- und Verwaltungsausgaben (Haushaltsansatz 8 Mio. €) sind nahezu keine weiteren Einsparungen mehr möglich. Der Haushaltsansatz für Zuschüsse und Zuwendungen wurde von 8,5 Mio. € auf 7,1 Mio. € verringert.*

**Beispiele:**

- der Sozialfond wird von 120.000 € auf 90.000 € gekürzt
- das Defizit der Bäder kann aufgrund der guten Besucherzahlen von 600.000 € auf 450.000 € geschmälert werden
- der Haushaltsansatz für Tourismus wird von 900.000 € auf 500.000 € verringert (Marketingabgabe Fußball von 240.000 € auf 150.000 € gekürzt, Projekt Logo, Werbeauftritt, Marketing ist abgeschlossen)
- der Haushaltsansatz die Förderung des Sports wird von 700.000 € auf 500.000 € vermindert

*Nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl sollten beim Haushaltsansatz des Gemeinschaftsetats 50.000 € für Veranstaltungen „100 Jahre Wacker-Chemie am Standort Burghausen“ eingeplant werden.*

*Im Verwaltungshaushalt sind mit der Reparatur des Bürgerhaus-Daches (320.000 €) und der Sanierung der WC-Anlagen (40.000 €) im Erdgeschoss des Bürgerhauses lediglich zwei größere Umbaumaßnahmen eingeplant.*

Vermögenshaushalt:

Die Stadt ist mit dem derzeitigen Rücklagenstand bis in die Haushaltsjahre 2016/2017 gut abgesichert. Die Finanzplanung für die künftigen Jahre ist auf Gewerbesteuererinnahmen von 20 Mio. €/Jahr abgestellt.

Geplante Investitionen für die Haushaltsjahre 2014 – 2016:

	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Neues Feuerwehrfahrzeug	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Hans-Kammerer-Schule	2 Mio. €	500.000 €	
Kreditaufnahme für Sanierung Hans-Kammerer-Schule	1 Mio. € (KfW-Darlehen, 0 % Verzinsung)		
Stadtmuseum	500.000 €	500.000 €	
Jugendherberge	600.000 €	1,2 Mio. €	1 Mio. €
Neubau Rettungsassistentenschule	200.000 € (Zuschuss)	200.000 €	
Schießanlage St. Johann	130.000 € (Zuschuss)		
Friedenskirche Neuplanung Außenanlage	100.000 €	100.000 €	
Altstadtsanierung	250.000 €		
Straßenbau	350.000 € Restarbeiten Erschließung KV-Terminal		
Prechtlwiese (freier Bachlauf)	100.000 €	100.000 €	
Hochwasserschutz	200.000 €	300.000 €	100.000 €
Raitenhaslach	6 Mio. €	6 Mio. €	3 Mio. €
Helmbrechtsaal (Sitzungssaal)	200.000 €		
Stadtplatz	300.000 € (Pflasterung Gehweg Salzachseite)	200.000 € (Burgseite)	
Burgstraße	50.000 € (Zuschuss für behinderten- gerechten Ausbau)		

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl sind im Haushaltsplan 2014 **keine Mittel** für den Neubau des Tierheims Arche Noah, den Neubau des Haus der Familie sowie für einen evtl. Baukostenzuschuss für die Errichtung der Tiefgarage für das neue Salzachzentrum bereitgestellt.

Da davon auszugehen ist, dass sich der Baubeginn für das neue Salzachzentrum noch weiter hinzieht, soll laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl der hintere Gebäudekomplex (u. a. ehem. Gaststätte Wienerer) so schnell wie möglich abgerissen werden – evtl. auch in Vorleistung. Zudem sollen die Bepflanzungen der Bauzäune verstärkt und informativ (bspw. Veranstaltungshinweise, Jazzwoche, Werbemaßnahmen) genutzt werden. Sollte sich eine Bebauung noch länger hinauszuziehen ist angedacht, das Grundstück des ehem. Kindergartens und Pfarrheims St. Konrad anzugleichen und mit Rasen anzusäen.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Dr. Blum antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass der Baukostenzuschuss i. H. v. 1,8 Mio. € an die Firma Taurus für die Errichtung der Tiefgarage für das neue Salzachzentrum gewährt wurde. Im Falle einer Neuplanung des Salzachzentrums und der damit verbundenen Änderung der Stellplatzsituation müsste ein neuer Vertrag ausgearbeitet werden, wenn weiterhin gewünscht ist, dass die Stellplätze für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

**Es wird keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.**

Mit allen 9 Stimmen

## **Anfragen/Sonstiges**

### **1. Eislaufplatz am Bürgerhaus**

*Frau Stadträtin Graf weist darauf hin, dass der Eislaufplatz bis spät in die Nacht hinein beleuchtet ist.*

Nachrichtlich:

Die Beleuchtung des Eislaufplatzes wird per Zeitschaltuhr um 22 Uhr abgeschaltet. Die Elektroabteilung wird dies entsprechend nochmals überprüfen.

### **2. Fernwärme Altstadt**

*Herr Stadtrat Dr. Blum erkundigt sich nach dem Sachstand.*

Nachrichtlich:

Der Rücklauf der Befragungsergebnisse zum Anschluss an eine zentrale Wärmeversorgung in der Altstadt wird bis Mitte Januar abgeschlossen sein. Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt durch die Energieagentur CIS, Töging. Das Ergebnis wird voraussichtlich bis Ende Januar vorliegen.

### **3. Kinderkrippenplätze**

*Herr Stadtrat Kokott fragt nach, ob alle Kinder mit Krippenplätze und Kindergartenplätze versorgt werden können (auf beiliegende Anlage wird verwiesen).*

*Sollte sich herausstellen, dass zusätzlicher Bedarf an Kinderkrippenplätze besteht und eine weitere Kinderkrippe eingerichtet werden muss sollte nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl auch überdacht werden, das Kindernest aufzulösen.*

*Frau Stadträtin Graf gibt zu bedenken, dass sich das Kindernest über die vielen Jahre hinweg etabliert hat und von vielen Eltern und Alleinerziehenden genutzt wird, die nicht berufstätig sind. Zudem werden die Kinder von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut. Frau Stadträtin Graf weist auch darauf hin, dass die Krippenplätze und Kindergartenplätze nicht ausreichen werden, wenn immer mehr Asylbewerber in Burghausen untergebracht werden sollen.*

### **4. Asylbewerber**

*Herr Stadtrat Harrer fragt nach, ob es bzgl. der Asylbewerberzuweisungen für die Stadt neue Zahlen gibt.*

*Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass dem Landratsamt Altötting folgende Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber gemeldet wurden:*

- 1. Ehemaliges Frauenhaus*
- 2. Gasthaus Marienberg*
- 3. Napoleonshöhe (Unterbringungsmöglichkeiten wurden aufgestockt)*
- 4. Flachbau beim ehem. Verkehrserziehungsgarten (ehem. Küchenstudio Kreuzpointner)*
- 5. Containersiedlung Holzfelderweg (Notfalllösung)*
- 6. 1 Wohnheim beim BBiW für die Betreuung von Jugendlichen*

*Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl müssen die in Frage kommenden Gebäude über eine funktionierende Heizung sowie sanitäre Einrichtungen verfügen. Das Taufkirchenpalais scheidet daher als möglicher Unterbringungsort aus.*

5. **Gebäude der Athanor Theaterakademie**

*Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Harrer erwidert Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass das Pachtverhältnis mit der Athanor Theaterakademie zum 31.12.2014 endet.*

6. **ärztlicher Bereitschaftsdienst**

*Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.*

7. **Apothekennotdienst in Burghausen**

*Die vorhergehende Anfrage von Herrn Stadtrat Kamhuber nutzt Frau Stadträtin Neumayer um darauf hinzuweisen, dass auch der Apothekennotdienst in Burghausen sehr schlecht organisiert ist. Trotz der Vielzahl an Apotheken gibt es Wochenenden, an denen bei keiner der Burghauser Apotheken Medikamente gekauft werden können.*

*Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass dies in der Verantwortung jedes Einzelnen liegt, die benötigten Medikamente rechtzeitig zu besorgen. Für Notfälle kann die Krankenhaus-Apotheke genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die benötigten Medikamente bei der entsprechenden Notdienst-Apotheke von einem Taxifahrer abholen und nach Hause bringen zu lassen.*

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:00 Uhr

Burghausen, 08.01.2014

**STADT BURGHAUSEN**

**HANS STEINDL  
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER  
PROTOKOLLFÜHRER**